



Museum Ulm | Marktplatz 9 | 89073 Ulm

Stadt Ulm

ulm

Presseinformation vom 22|01|2021

# Ein Woodstock der Ideen - Joseph Beuys, Achberg und der deutsche Süden 23. Januar bis 04. Juli 2021



Anlässlich des 100. Geburtstagsjubiläums von **Joseph Beuys** (02.05.1921–23.01.1986) im Jahr 2021 widmen das **Museum Ulm** und die **Kunsthalle Vogelmann Heilbronn** (17. Juli bis 31. Oktober 2021) dem Jahrhundertkünstler ein gemeinsames Ausstellungsprojekt. Dabei steht **Joseph Beuys** nicht nur als herausragende Künstlerpersönlichkeit, sondern vornehmlich auch als politische Person im Fokus sowie seine besondere und spezielle Verbindung zum deutschen Südwesten. So bezog **Joseph Beuys** den Filz für seine Objekte in Giengen an der Brenz und in Wangen im Allgäu wurde seine berühmte Honigpumpe für die *documenta 6* hergestellt. Die Beziehung des Künstlers zum deutschen Süden wird insbesondere auch durch die erstmalige Auswertung des Joseph Beuys-Archivs des Autors, Verlegers und Publizisten Rainer Rappmann mit Briefen, Ton-, Bild- und Filmdokumenten in Zusammenhang mit dem **Internationalen Kulturzentrum Achberg (INKA)** intensiv beleuchtet.

Das vor 50 Jahren gegründete INKA galt in den 1970er- und 80er-Jahren als ein wichtiges Zentrum des geistig-politischen Aufbruchs in Deutschland. Hier trat **Joseph Beuys** jährlich auf und arbeitete im Sinne seiner Idee der „*Sozialen Plastik*“. Sein erweiterter Kunstbegriff ist auch besonders geeignet, um das **75-jährige Jubiläum der ersten freien Kommunalwahlen in Deutschland** nach dem Zweiten Weltkrieg zu würdigen und aktuelle Fragen zur Relevanz der Demokratie mit einer jungen Generation wie etwa *Fridays for Future* oder *Future2* zu diskutieren.

Auch **Joseph Beuys'** Engagement bei den „*Grünen*“ steht für seine Verflechtungen zum süddeutschen Raum. Als die Partei „*Die Grünen*“ im Januar 1980 in Karlsruhe gegründet wurde, war der Künstler als Teilnehmer des Gründungsparteitages vor Ort. Auch wenn **Joseph Beuys** seine eigenen politischen Vorstellungen bei den „*Grünen*“ nicht durchsetzen konnte, so blieb er jedoch bis zu seinem Tod Mitglied der Partei. Ab 1980 gestaltete er Wahlplakate für die Partei, die in die Produktion seiner Editionen einfließen, die auch in der Ausstellung präsentiert werden. Als Ausdruck seiner Idee der Demokratisierung von Kunst nehmen zudem auch seine vielfältigen und zahlreichen **Multiples** einen wesentlichen Raum in der Ausstellung ein.

: Zu den **Ausstellungen** erscheint eine umfassende gemeinsame **Begleitpublikation** mit zahlreichen Abbildungen und Texten von **Stefanie Dathe, Marc Gundel, Rita E. Täuber, Rhea Thönges-Stringaris, Rainer Rappmann, Sabine Heilig, Wolfgang Zumdick, Lukas Beckmann, Barbara Martin, Rainer Willert** sowie **Kirsten Claudia Voigt**, 320 Seiten, 28 €.

Die Ausstellungen stehen unter der **Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Bundeslandes Baden-Württemberg, Winfried Kretschmann**

Abb.: Joseph Beuys, S/W-Fotografie, 1981 (c) Fotoarchiv Ruhrmuseum Essen, Foto Jürgen Leiedecker, VG Bild-Kunst, Bonn 2020

**Museum Ulm**  
Marktplatz 9 | 89073 Ulm  
T : +49(0)731-161 4312  
presse.museum@ulm.de

**Öffnungszeiten**  
Di - Fr : 11 - 17 Uhr  
Sa - So : 11 - 18 Uhr  
www.museumulm.de